

Das Klima wartet
nicht auf Deinen
Abschluss!

**Studentische
Vollversammlung**
Mo, 15. Juli, 19 Uhr
Audimax

#studentsforfuture
@fridaysforfuture.da
darmstadtforfuture.de



Asta
TU Darmstadt

**Studentische
Vollversammlung**
Mo, 15. Juli, 19 Uhr
Audimax

Impulsvorträge

Scientists for Future

Fridays for Future

Diskussion und Beschluss von Forderungen

TU Darmstadt

- ... wird klimaneutral
- ... richtet sich in **Forschung und Lehre** ökologisch aus
- ... erkennt den IPCC-Sonderbericht über **1,5 °C globale Erwärmung** an
- ... stellt **umwelt- und klimarelevante Daten** aus ihren Beständen bereit

**Studentische
Vollversammlung**
Mo, 15. Juli, 19 Uhr
Audimax

Ein Plakat
für
Unsere Erde

ARCHITECTS
FOR FUTURE



PARENTS 4 FUTURE
DARMSTADT
Support
Team
Klimaschutz geht u...

Klimatism
Klimakiller



Feststellung der Tagesordnung

Wahl der Sitzungsleitung 19:00

Informationen zum Ablauf 19:05

Impulsvorträge 19:15

Resolution 20:00

Weiteres Vorgehen und Ende 21:55

Wahl der Sitzungsleitung

Kandidat*innen für **gleichberechtigte Sitzungsleitung**

- Luisa Emrich (Fridays For Future Darmstadt)
- David Grünewald (Präsident Studierendenparlament)

Kandidat für **Protokollführung**

- Henry Krumb (Schriftführer Studierendenparlament)

Informationen zum Ablauf

Wortmeldungen

- **Frauen*** am Mikrofon am Fuß des Blocks auf der **rechten Seite**
- **Männer** am Mikrofon am Fuß des Blocks auf der **linken Seite**
- Sitzungsleitung erteilt **abwechselnd Frauen*** und **Männern** das Wort
- **Ins Mikrofon sprechen**, damit auch **Hörgeschädigte** und Menschen am **Livestream** alles mitbekommen
- Redezeitbegrenzung: **2 Minuten**
- Helfer*innen stellen Mikrofon auf eure Größe ein und zeigen die letzten 30 Sekunden eures Beitrags an



Geschäftsordnungsanträge

- Vertagung der Sitzung
- Sitzungspause
- Verlängerung der Sitzung
- Nichtbefassung eines oder mehrerer Tagesordnungspunkte, Sachanträge oder Änderungsanträge
- Änderung der Tagesordnung
- Vertagung des Tagesordnungspunktes
- Schluss der Beratung
- Schluss der Redeliste
- Rückholung eines Tagesordnungspunktes
- Veränderung der Redezeitbegrenzung

Geschäftsordnungsanträge...

- ... **aus** der **Liste** auswählen
- ... direkt **bei Helfer*in** am **Mikrofon anmelden**
- ... werden an den Beginn der Warteschlange **vorgezogen**
- ... müssen **nicht begründet** werden, wenn ja: möglichst knapp. Wer am Thema des GO-Antrags vorbei redet, wird konsequent zur Sache gerufen
- ... werden **sofort abgestimmt**, wenn jemand für und jemand (formal) gegen den Antrag gesprochen hat
- ... werden gegenüber weniger weit gehenden **priorisiert**



Änderungsanträge...

- ... werden **schriftlich** bei der Sitzungsleitung eingereicht.
Formulare gibt es es bei den **Helfer*innen** an den Mikrofonen
- ... können **übernommen** werden
- ... werden sie **nicht übernommen**, werden sie von der **Vollversammlung abgestimmt**
- ... werden gegenüber weniger weit gehenden **priorisiert**. Ist nicht feststellbar, welcher Antrag weiter geht, zählt die Reihenfolge des Eingangs bei der Sitzungsleitung
- ... werden **vor der Abstimmung des Hauptantrags** gestellt



Impulsvorträge

Resolution

1. Solidarisierung mit den Forderungen der „Fridays for Future“- Bewegung

Wir, die Studierenden der TU Darmstadt, solidarisieren uns mit den Forderungen der „Fridays for Future“- Bewegung, d.h. der Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5°C-Ziels. Für Deutschland bedeutet dies explizit:

- Nettonull bis 2035 erreichen
- Kohleausstieg bis 2030
- 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035

Entscheidend für die Einhaltung des 1,5°C-Ziels ist, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren. Deshalb fordern wir bis Ende 2019:

- Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- ¼ der Kohlekraft abschalten
- Besteuerung der Treibhausgasemissionen (min. 180€ pro Tonne CO₂)

Wir fordern die TU Darmstadt und sämtliche ihr angegliederten Institutionen auf, sich ebenfalls öffentlich mit den Forderungen der „Fridays for Future“-Bewegung zu solidarisieren und die Studierenden innerhalb der Klimabewegung zu bestärken. Dazu gehört die Ermöglichung der nachteilsfreien Teilnahme an den Freitagsstreiks aller Studierenden sowie Mitarbeitenden der Universität.



2. Anerkennung der Sonderberichtes des IPCC zu 1,5°C

Wir, die Studierenden der TU Darmstadt, fordern die Stadt Darmstadt und das Land Hessen auf, die Erkenntnisse des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) Sonderberichts 2018 (SR1.5) zur Gänze anzuerkennen und dementsprechend Maßnahmen unter Einbezug aller Sektoren (Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Gebäudetechnik...) zu ergreifen.

3. Klimaneutralität der Universität

Wir, die Studierenden der TU Darmstadt, fordern die TU Darmstadt und sämtliche ihr angegliederte Institutionen auf, schnellstmöglich, aber spätestens bis 2030, Klimaneutralität zu erreichen. Es soll ein verpflichtender Handlungsplan mit konkreten Verantwortlichkeiten partizipativ bis Ende 2019 erstellt werden. Erste Schritte zur Realisierung, wie z.B. Divestment, sind unverzüglich einzuleiten und konsequent umzusetzen. Der Stand der Zielerfüllung soll jährlich überprüft und veröffentlicht werden. Die TU verpflichtet alle Kooperationspartner (Universitäten, Unternehmen, Drittmittel- und sonstige Geldgeber...) sich an die Klimazielen zu binden und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Bisherigen Partner, die dies nicht erfüllen, muss nach spätestens zwei Jahren die Zusammenarbeit gekündigt werden. Wir fordern das Studierendenwerk Darmstadt auf, in seinen Mensen 75% der Hauptgerichte fleischlos anzubieten. Saisonale und regionale Produkte sind hierbei zu bevorzugen.



4. Ökologische Ausrichtung der Lehre

Wir, die Studierenden der TU Darmstadt, fordern eine gesamt-ökologische Ausrichtung der TU Darmstadt. Die Klimakrise und deren Lösungsmöglichkeit sollen einen essentiellen Aspekt des Studiums in allen Studiengängen der TU Darmstadt darstellen. Dies bedeutet explizit ein fachbereichspezifisches verpflichtendes Modul, welches die Klimakrise thematisiert und Lösungsansätze der Fachrichtung aufzeigt.

Eine Auseinandersetzung mit dem Klimawandel impliziert auch eine Auseinandersetzung mit ökonomisch-sozialen Fragen wie die kapitalistische Leistungsgesellschaft, Beziehungen zu nicht entwickelten Ländern und weiteren unmittelbar mit dem Klimawandel verknüpften Problemfeldern. Daher sollte ein verpflichtendes Angebot von Wahlpflichtmodulen in diesem Themenspektrum existieren und erarbeitet werden. Lehrende sollen schon jetzt das Thema in den Lehrveranstaltungen stärker berücksichtigen als bisher.



5. Veröffentlichung aller umweltrelevanter Daten

Die TU Darmstadt soll ein Klimamonitoring entwickeln, das alle Treibhausgasemissionen der TU Darmstadt erfassen soll. Dazu gehören insbesondere die Emissionen aus Wärmeversorgung, Kühlung, Stromversorgung, Dienstreisen der Universitätsmitarbeitenden sowie Veranstaltungen inkl. Catering aufgeschlüsselt nach Fachbereichen. Anhand dieser Daten soll beraten werden, ob die bisherigen Maßnahmen der TU Darmstadt zur Erreichung ihrer Klimaziele ausreichen. Darüber hinaus sollen im Klimamonitoring Potentiale für Emissionsminderungen identifiziert werden. Das Klimamonitoring soll aktiv gegenüber der Studierendenschaft, den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit kommuniziert werden. Die Erhebung und Informierung soll bis spätestens Ende 2019 erfolgen und jährlich aktualisiert werden.

6. Klimakrise als Kernthema des Präsidiums

Wir, die Studierenden der TU Darmstadt, fordern das Präsidium der TU Darmstadt auf, die Klimakrise als Kernthema zu behandeln und die Belange der Klimagerechtigkeit über die ökonomische Belange zu stellen. Das neue Präsidium soll spätestens vier Wochen nach Amtseintritt mit der Studierendenschaft der TU Darmstadt in offene Verhandlungen treten. Wir fordern das Präsidium und den AStA auf, innerhalb von 6 Monaten eine Nachhaltigkeitsklausel als Antrag auf Änderung in der Grundordnung der Universität einzureichen und aufzunehmen.



Alles
ab
19,- €

DA SL 1704

AGS

Logo

P

Logo

HALLAVÄNNE
KANKKI

Weiteres Vorgehen und Ende

DESIGN WOHNEN INTERNATIONA



Termine

- Resolution wird **Dienstag, 16. Juli 2019** ab 19:00 Uhr im **Studierendenparlament** in Raum **S1 | 03 121** weiter behandelt
- **Klimastreik** am **Freitag, 16. August** ab 19:00 Uhr ab Luisenplatz
- **Fahrradsternfahrt** zur **IAA Frankfurt** **Samstag, 14. September** ab Luisenplatz | Details: iaa-demo.de
- **globaler Klimastreik** am **Freitag, 20. September** ab 10:00 Uhr vom Luisenplatz